

2014-03-19

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus  
am 23.01.2014

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Systemmöbel Dessau GmbH  
Kühnauer Str. 7, 06846 Dessau-Roßlau

**Es fehlten:**

### **Fraktion der CDU**

Mau, Hans-Joachim

### **Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Schwierz, Andreas

### **Fraktion der SPD**

Gebhardt, Udo

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung durch **Herrn Dr. Weber, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, und dem Dank an die Systemmöbel Dessau GmbH für die Möglichkeit zur Durchführung der heutigen Ausschusssitzung informierte **Herr Laub, Geschäftsführer der Systemmöbel Dessau GmbH**, mittels Präsentation zur Historie und Entwicklung des traditionsreichen Unternehmens am Standort Dessau. Mit der Betriebsgründung in Dessau im Jahre 1867 als Dampfsägewerk wurde ein erheblicher Beitrag zur Industrialisierung geleistet. Im Verlauf der Jahre blickt man nunmehr zurück auf 150 Jahre Tradition. Das anfängliche Sägewerk entwickelte sich nach der Umstellung der Produktion 1972 zu einem Betrieb der Möbel(vor)fertigung. Im Lieferprogramm waren Bauteile für die Küchen-, Wohn- und Schlafraummöbelherstellung. Mit der Reorganisation der VEB Möbelwerke Dessau 1990 erfolgte u. a. die Gründung der Systemmöbel Dessau GmbH sowie die Aufnahme der Produktion von Büromöbeln. Des Weiteren fanden im Jahr 2008 der erste Kontakt zur Firma NEO (Monaco) und der Start einer neuen Produktlinie von mobilen Lösungen für den europäischen Bildungsmarkt statt.

Unter anderem werden die Produkte für Hewlett-Packard hergestellt und im gesamten Europe Middel-East and Africa (EMEA) Wirtschaftsraum ausgeliefert. Der Eigentümer der Firma NEO (Monaco), Herr Ferreyrolles, übernahm 2011 die Mehrheit der Gesellschaftsanteile der Systemmöbel Dessau GmbH.

Mit der Übernahme aller Anteile im Jahr 2012 wurde Herr Ferreyrolles zum alleinigen Eigentümer. Folglich begann eine neue Ära der Systemmöbel Dessau GmbH Geschichte, welche von Innovationen und Kreativität geprägt ist, erläuterte Herr Laub. Die Systemmöbel Dessau GmbH bietet mit ca. 50 Mitarbeitern den Kunden eine Dienstleistung von der Planung der Büroräume über qualitätvolle Produktion bis hin zur firmeneigenen Auslieferung. Der Umsatz beträgt ca. 4-5 Mio. EUR. Das Unternehmen stellte sich der Herausforderung des Umweltmanagement und wurde in das EMAS-Register (Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung) eingetragen und ist besonders stolz auf die Auszeichnung als "Top-Unternehmen Umwelt" durch das Umweltbundesamt.

Im Dialog wurden die Fragen entsprechend beantwortet.

In einer Führung durch die Betriebsstätte wurde die Produktion der Erzeugnisse vom Zugschnitt bis zum Versand erläutert.

**Herr Dr. Weber** dankte Herrn Laub abschließend für die interessanten Informationen sowie die praktische Vorstellung des Unternehmens.

Nach dem Rundgang stellte **Herr Dr. Weber** die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung sowie - mit 8 stimmberechtigten Stadträten - die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Zur ausgereichten Tagesordnung wurde kein Änderungsbedarf angezeigt, so dass sie durch **Herrn Dr. Weber, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, zur Abstimmung gestellt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** 8 : 0 : 0

Die Tagesordnung wurde ungeändert einstimmig bestätigt.

## **3. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Gremiums vom 17.10.2013 und 20.11.2013 (Ausreichung erfolgte am 28.11.2013 und 13.12.2013)**

Anmerkungen wurden nicht vorgebracht, so dass die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 17.10.2013 durch **Herrn Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, zur Abstimmung gestellt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** 5 : 0 : 3

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

Zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 20.11.2013 wurden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht.

**Herr Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, stellte die Niederschrift zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 4 : 0 : 4

Das Protokoll wurde ungeändert bestätigt.

#### 4. **Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gremiums vom 20.11.2013**

**Herr Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus,** informierte über die Beschlussfassungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.11.2013

*Vergabeentscheidung  
Belieferung der Stadtverwaltung mit EDV-Zubehör für das Jahr 2014  
Vorlage: BV/316/2013/II-10*

*Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt  
(Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0)*

*Grundstücksangelegenheit  
Aufhebung Verkaufsbeschluss  
Vorlage: BV/331/2013/VI-80*

*Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt  
(Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0)*

*Vergabeentscheidung  
Vergabe von Reinigungs- und Waschleistungen / Essenausgabe in öffentlichen Einrichtungen  
Vorlage: BV/374/2013/I-08*

*Die Beschlussvorlage wurde zurück verwiesen  
(Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0)*

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen.**

#### 5. **Öffentliche Informations- und Beschlussvorlagen**

##### 5.1 **Weiterbetreuung der Unterkünfte für obdachlose Personen in den Objekten Rosenhof 4,6 und 7 in 06844 Dessau-Roßlau Vorlage: BV/378/2013/V-50**

**Herr Glathe, Fraktion der CDU,** merkte an, dass auf dem Deckblatt der Beschlussvorlage, zum Kriterium "Relevanz mit Leitbild" die Kennzeichnung des Handlungsfeldes *Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft* fehlt.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Beschlussvorlage wurde vom Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus **zur Kenntnis genommen.**

##### 5.2 **Umgestaltung der Kavalierstraße Vorlage: BV/384/2013/VI-66**

Einführend verwies **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamtes,** auf die im vorliegenden Beschluss erarbeiteten Abwägungsvorschläge durch die Verwaltung.

Die Konzeptplanung zur Umgestaltung der Kavaliertstraße wurde im Januar 2013 durch den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie im März 2013 durch den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus zur Offenlage bestätigt und freigegeben. Um eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit auszulösen, fand am 17.04.2013 ein Bürgerforum statt. Des Weiteren wurde die Konzeptplanung im Beirat für Stadtgestaltung vorgestellt.

Im Ergebnis wurden die nunmehr vorliegenden Abwägungsvorschläge erarbeitet, die alle eingegangenen Stellungnahmen und Hinweise aus der Offenlage, dem Bürgerforum sowie dem Beirat für Stadtgestaltung berücksichtigen. Fazit ist eine sehr positive Resonanz und Einstellung der Öffentlichkeit in Bezug auf die geplante Maßnahme. In der Beschlussvorlage ist dies in der Abwägungsbewertung zu erkennen. Parallel mit der in der Sitzung des Stadtrates am 13.11.2013 beschlossenen Grundsatzentscheidung ist nunmehr die weiterzuverfolgende Arbeitsrichtung, die Aufstellung der Vorplanung in 2014 auf der Basis der Konzeption für den 1. Bauabschnitt - von der Friedrichstraße bis zur Friedrich-Naumann-Straße - mit der Aufgabenstellung der Synchronisierung mit der Planung und Gestaltung des Bauhausmuseums. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und der Stiftung Bauhaus erfolgen. Maßgeblich hierfür ist der Termin eines Workshops Ende April /Anfang Mai 2014. Bauabschnitte und Zeiträume der Realisierung sind erst in Abhängigkeiten und im Ergebnis der Vorplanung, insbesondere der verkehrstechnischen Untersuchung (Ergebnis soll Anfang II. Quartal 2014 vorliegen), exakt zu bestimmen. Die Grobplanung liegt vor. Angemerkt wurde im Bauausschuss, dass die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt so weitergeführt werden sollte, erklärte **Herr Pfefferkorn** abschließend.

Auf die Nachfrage von **Herrn Glathe, Fraktion der CDU**, zur verkehrstechnischen Untersuchung, bis wann die Ergebnisse vorliegen, verwies **Herr Pfefferkorn** auf den Zeitraum Anfang II. Quartal 2014.

Zur Nachfrage von **Herrn Grünthal, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, zur Umverlegung der Zentralhaltestelle als fester Bestandteil der Umgestaltung der Kavaliertstraße erklärte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, die Notwendigkeit.

Ergänzend zur Thematik betonte **Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, dass die Zentralhaltestelle Schnittpunkt zwischen Architektur, Gestaltung und Städtebau ist.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert. Die Beschlussvorlage wurde zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:        5 : 0 : 3**

Der Beschlussvorschlag wurde ungeändert bestätigt.

### **5.3        Teilnahme am European Energy Award Vorlage: BV/376/2013/VI-83**

Eingangs erläuterte **Frau Dr. Kegler, Leiterin des Amtes für Umwelt und Naturschutz**, dass der European Energy Award (Energie-Oskar für Kommunen) ein Zertifizierungs- und Auszeichnungsverfahren ist, welches in der Schweiz entwickelt wurde aber seit Jahren auch in Deutschland angewendet wird. Viele Länder haben diesen Prozess gefördert. Die Zertifizierung erfolgt mittels eines Auditors. Hier werden alle Klimaschutzaktivitäten, nicht nur in städtischen Liegenschaften, sondern in der Kommune allgemein, nach einem entsprechenden Kriterienkatalog bewertet. Eine Kommune kann demnach bei der Erfüllung von 50 Punkten aus dem Kriterienkatalog und der Bewertung durch den Auditor mit dem European Energy Award ausgezeichnet werden. Fortführend verwies Frau Dr. Kegler darauf, dass die Stadt Dessau-Roßlau aufgrund der jahrelangen Bemühungen in Bezug auf Energieeinsparung bereits eine Menge vorweisen kann und es deshalb nunmehr möglich ist, sich um diesen European Energy Award zu bewerben.

Ein Grund der Bewerbung ist auch die 80% -ige Förderung durch die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt. Der Eigenanteil für die Stadt Dessau-Roßlau würde somit ca. 4.600 EUR betragen.

Ein weiterer Aspekt zur Bewerbung besteht in der Tatsache, dass die Stadt Dessau-Roßlau seit September 2013 wieder eine Klimaschutzmanagerin hat, welche auf diesem Gebiet über entsprechende Erfahrungen verfügt. Bezug nehmend auf den Kriterienkatalog und aufgrund des Erfahrungsaustausches mit der Stadt Delitzsch erläuterte **Frau Dr. Kegler**, warum sie für die Stadt Dessau-Roßlau so hoffnungsfroh ist. Die Stadt Delitzsch, die keine besonders hervorstechende Stadt in Sachen Klimaschutzaktivitäten ist, hat dieses Zertifizierungsverfahren auf Anhieb, mit 75 Erfüllungspunkten aus dem Kriterienkatalog, bestanden und die Auszeichnung in Gold erhalten, so **Frau Kegler**. Für die Stadt Dessau-Roßlau stellte sie dar, dass beispielsweise in Verwaltungsgebäuden und Schulen jährlich ca. 400.000 EUR an Energieaufwendungen eingespart worden sind. Die Stadtwerke über ein Kraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung verfügen, und dass in Dessau seit 1999 Deponiegas energetisch genutzt wird. Diese Tatsachen sind positive Aspekte in der Bewertung nach dem Kriterienkatalog und bekräftigen die Teilnahme an der Zertifizierung zum European Energy Award, so **Frau Dr. Kegler** abschließend.

Wortmeldungen wurden nicht geäußert. Die Beschlussvorlage wurde zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** **8 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert, einstimmig bestätigt.

## **6. Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1 Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

**Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, informierte zum Unternehmerforum am 18.03.2014. Zu dieser Veranstaltung hat sich Herr Minister Möllring angesagt. Zeitgleich zu diesem Termin findet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus statt. Hierzu brachte **Herr Hantusch** den Vorschlag, nach entsprechender Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Gremiums, die Sitzung des Wirtschaftsausschusses zu vertagen.

Des Weiteren informierte **Herr Hantusch** zum Infrastrukturvorhaben BioPharmaPark. Nunmehr liegt vom Land Sachsen-Anhalt für die Erschließung ein Bewilligungsbescheid in Höhe von ca. 4 Mio. EUR vor. Fortführend hat die Stadt Dessau-Roßlau eine schriftliche Förderzusage für das Infrastrukturprojekt Industriehafen Roßlau erhalten. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 8,9 Mio. EUR. Die Zusage umfasst eine 80% -ige Förderung. Die Stadt hat für das Teilprojekt Brücke den vorzeitigen Maßnahmebeginn erhalten. Die Vorplanungen für die Teilprojekte Gleisbau und Wasserbau werden durch die Stadt Dessau-Roßlau zur Prüfung entsprechend eingereicht. **Herr Beigeordneter Hantusch** gab zur Kenntnis, dass die Projektsteuerung dieser Maßnahme aufgrund der sehr hohen Anforderungen das Amt für Wirtschaftsförderung massiv beschäftigt. Dies sei nicht hoch genug zu bewerten.

Auf die Nachfrage von **Herrn Bähr, Fraktion der FDP**, zur Muldebrücke gab **Herr Beigeordneter Hantusch** die Information, dass die Ausschreibung erfolgte. Die 50 Nebenangebote erfordern die Prüfung und Bewertung sowie die Erarbeitung des Entscheidungsvorschlages.

Durch **Herrn Reinsdorf, amtierender Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus** wurde die Nachfrage von **Herrn Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, zum Tourismuskonzept beantwortet. Zwischenzeitlich ist die Erarbeitung des Tourismuskonzeptes vergeben und erste Projektgespräche laufen.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 18.02.2014 ist die Einbringung einer Informationsvorlage geplant, um über den entsprechenden Kenntnisstand, die Inhalte und den weiteren Ablauf zu informieren. An die anwesenden Ausschussmitglieder erfolgte in diesem Zusammenhang die Bitte um Entsendung eines Vertreters für das beratende Gremium.

Auf die Nachfrage von **Herrn Hartmann, Fraktion der SPD**, ob sich die Entsendung eines Mitgliedes ausdrücklich auf den Wirtschaftsausschuss oder auch auf den Kulturausschuss bezieht, erklärte **Herr Reinsdorf**, dass die Informationsvorlage noch nicht den endgültigen Status erreicht habe. Diese Anregung werde man gern als Ergänzung in der Informationsvorlage berücksichtigen.

**Herr Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, thematisierte die Problematik "Stadtmarketinggesellschaft". Im Fazit des Dialoges stellte er den Antrag zur Einsichtnahme des vorläufigen Endberichtes, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Gremiums, Herrn Mau - im Vorfeld der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 18.02.2014.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Antrag wurde zugestimmt.

#### **6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Sonstige Anfragen und Mitteilungen wurden nicht geäußert.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

#### **8. Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde durch **Herrn Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, um 19:30 Uhr geschlossen.

#### **Anmerkung:**

Zur heutigen Sitzung des Gremiums erfolgte die Ausreichung des Schreibens zum - Teilplan „Daseinsvorsorge“ der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg I Stellungnahme zur Überarbeitung des Entwurfs - an die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus.

Hierzu gab es seitens der Gremienmitglieder weder Informations- noch Rückfragebedarf.

Dessau-Roßlau, 20.03.14

---

Dr. Ralf-Peter Weber  
Stellvertretender Vorsitzender  
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

i. A. K. Tschirner  
Schriftführerin